

iBGF Arbeitsplatzbegehung

Rund 80 000 Stunden sitzt heutzutage ein Büromensch im Verlauf seines Berufslebens. Zu langes Sitzen ist eine Zwangshaltung, umso wichtiger ist es da, die Infrastruktur optimal an die Mitarbeitenden anzupassen. Die Folgen vernachlässigter ergonomischer Ausrichtung und Haltung sind deutlich:

Die Bandscheiben leiden, die Muskulatur wird schlecht durchblutet und verliert durch die permanente disfunktionale Belastung Spannkraft und Stützfunktion. Verbunden mit wachsendem Zeitdruck und Stress führt das immer häufiger zu Verspannungen, Beschwerden des Bewegungsapparates, Müdigkeit, Kopfschmerzen und Leistungsabfall.

Die iBGF-Arbeitsplatzbegehung beinhaltet standardmässig 2 Bereiche:

- Haltung des Mitarbeitenden wird überprüft und dokumentiert (Fotoanalyse)
- Ergonomie (Arbeitsplatzgestaltung)
- Weitere Optionen:
Richtiges Sitzen beim Autofahren
Bericht mit statistischer Auswertung der Ergebnisse



Folgende Massnahmen werden pro Arbeitsplatz durchgeführt:

- Anpassung des Arbeitsstuhls und Arbeitstisches an die Körpermaße.
- Licht- und Klimaverhältnisse werden geprüft.
- Anordnung von Arbeitsmitteln (Bildschirm, Tastatur, Arbeitsvorlagen, Telefon, etc.) auf dem Schreibtisch werden geprüft und gegebenenfalls optimiert.
- Mitarbeitende werden bei Ihrer Arbeit auf Ihre Haltung beobachtet und beraten.
- Jeder Mitarbeitende wird anhand einer Checkliste befragt.

Pro Mitarbeitenden werden ca. 40 Minuten aufgewendet
max. 12 Arbeitsplatzbegehungen pro Tag

Die iBGF-Arbeitsplatzbegehung ist hauptsächlich auf das Verhalten der Mitarbeitenden ausgerichtet, es werden keine Folgekosten für Inventar angestrebt!

Option:



Zur Unterstützung der Nachhaltigkeit empfehlen wir aus dem Programm **fitimjob-online**® das Modul **micropause**®. Lassen Sie sich über das Spezialangebot in Zusammenhang mit der Arbeitsplatzbegehung beraten.

